Arbeitsmarkt

Moderatoren: Oliver Wittler, Marc Wetekamp (REGE mbH)

Ideen sammeln

Post-its schreiben

Maßnahme 4 Digitale Workshops im Quartier

Wo wir stehen.

- MN1: "Berufsmentoring plus"
- MN 2: "Übergangs-Training"
- MN 3: Erweiterung Bewerbungscenter
- MN 4: Digitale Workshops im Quartier

Notizen:

Frage 1: Was müssen wir noch bedenken ?

Frage 2: Wo sehen Sie weitere Bedarfe ? (Zielgruppen, Quartiere, o.ä.)

Frage 3: Welche Netzwerke sollten wir noch ansprechen ?

Frage 4: Welche Synergien sehen Sie zu anderen Themen und Projekten ?

Frage 5: Welche Inhalte sehen Sie besonders wichtig und sollten dauerhaft gefördert werden ?

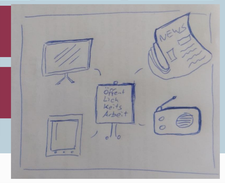
Woran wir arbeiten.

- MN 1: "Berufsmentoring plus"
  - Frage: wie erreichen wir Jugendliche in der Corona-Zeit ?
  - Idee: aufsuchende Arbeit mit aufnehmen
  - Kooperation zu psychosozialen Beratungsangeboten erwünscht
  - auch Weiterbildung mit bedenken
- MN 2: "Übergangs-Training"
  - Ist das "Wording" angemessen oder abschreckend ?
  - Coaching ergänzen durch Angebote der praktischen Erfahrung
  - nicht nur formale Bildungsorte sondern Jugendliche vor Ort mit aufnehmen
  - auf was genau werden die Jugendlichen orientiert ? Was ist das Ziel der Maßnahme ?
- MN 3: Erweiterung Bewerbungscenter
  - Warum Ausweitung, wie kommen die kosten zusammen ?
  - Fokus liegt auf Erstellen der BWU, nicht: Bewerbungstraining
  - aufsuchendes Angebot z.B. in den Schulen möglich ?
  - Durch die Ausweitung können wir auch kurzfristigen Bedarf besser bedienen
  - MN 3: wie erreichen wir Jugendliche mit Spracb-Förderbedarf ?
  - 3: wie erreichen wir die nicht mehr schulpflichtigen Jugendlichen ?
- MN 4: Digitale Workshops im Quartier
  - Jakob Bergen: "Ausleih-Hardware" evtl. möglich ?
  - Warum diese Zielgruppe ?
  - "digitales Abgehängtsein" droht bei Langzeit-AL
  - VG finden vermehrt digital statt
  - MN 4: Muttersprachliche Digital-Lotsen als Langzeit-Ziel
  - MN4: Digitale Basics vermitteln als Ziel

Woran wir arbeiten werden.

- Mn 5: Öffentlichkeitsarbeit der JBA
- Fokus auf Social Media bei Zielgruppe Jugendliche
- Zeitpunke wichtig Tageszeit uns Saisonbedingt
- Zielgruppe Eltern mitdenken
- Persönliche Erreichbarkeit der JBA war z.T. sehr schwer

Öffentlichkeitsarbeit der Jugendberufsagentur



Notizen:

Notizen

- MN 1: peers-Begleitung wichtig und gut
- MN 1: Forschung mit einbeziehen: Kompetenzgewinn auf beiden Seiten
- 1: Wie ist die MN verknüpft mit bereits bestehenden Angeboten ?
- MN 1: BA-"Patenmodell", evtl. damit verknüpfen
- Mn 2: Fokus auf duale Ausbildung wichtig
- MN 2: warum Realschule ?
- MN 2: Kooperation mit lokalen KMUs
- Mn2: Mitbeteiligung der TN möglich ?
- MN2:evtl. FH Bielefeld als Kooperationspartner anfragen
- MN 2: mit Gewerkschaften sprechen , in welchen Branchen gibt es welche Bedarfe ?
- MN 2: auch andere Berufe vorstellen, die nicht so bekannt sind
- MN 2: Ausbildungsbotschafter mit einbeziehen
- MN 2: auch KMU's benötigen teilweise ein "Coaching"
- MN2: wir brauchen auch mehr Praktikumsplätze insgesamt , z.B. in der sozialen Arbeit
- MN 2: brauchen wir evtl. eine Praktikums-Offensive ?

Maßnahme 1: "Berufsmentoring Plus"

zur Erarbeitung realistischer beruflicher Perspektiven

Maßnahme 3: Erweiterung des Bewerbungscenters der JBA Bielefeld

Woran wir arbeiten werden

Woran wir arbeiten